

POST-COVID-RESTRUCTURING

Vom Krisenmodus
zu neuer Dynamik

INSOLVENZ AKTUELL

Die Insolvenzantragspflicht
in der Diskussion

KAPITALBESCHAFFUNG

Liquiditätsmanagement
im Fokus

Handelsblatt **Journal**

Eine Sonderveröffentlichung von Euroforum Deutschland

SEPTEMBER 2020 | WWW.HANDELSBLATT-JOURNAL.DE



**RESTRUKTURIERUNG,
SANIERUNG & INSOLVENZ**

euroforum

Medienpartner

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Mit Anlage- und Umlaufvermögen aus der Krise kommen

Die Auswirkungen der COVID 19-Pandemie haben viele Branchen hart getroffen. Das Bruttoinlandsprodukt hat sich sogar noch drastischer verringert als in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009. Experten, wie beispielsweise das ifo Institut, sehen zwar einen Aufwärtstrend, doch viele Industrieunternehmen befinden sich weiterhin in einer schwierigen Lage. Auch die Gefahr einer zweiten Pandemie-Welle im Herbst/Winter wird immer wieder betont.

Vor allem Betriebe, die sich bereits vor der Corona-Krise in einem Restrukturierungs- oder Sanierungsprozess befanden, kämpfen teilweise um ihre Existenz. Denn mit Corona kamen enorme Umsatzeinbußen. Doch ohne Liquidität lassen sich wichtige Transformationsprozesse nicht finanzieren, besonders betroffen sind hier die Automotive-Industrie sowie der Maschinen- und Anlagenbau. **Carl-Jan von der Goltz**, erklärt im Gespräch mit der Handelsblatt Journal Redaktion wie assetbasierte Modelle hier helfen können.



Carl-Jan von der Goltz, geschäftsführender Gesellschafter der Maturus Finance GmbH

Herr von der Goltz, bei Unternehmen in der Krise ist die Kreditwürdigkeit selten optimal. Wie kommen die Betriebe dennoch an nötiges Kapital, um Restrukturierungen zu finanzieren?

In solchen Sondersituationen empfiehlt sich ein objektiver Finanzierungsansatz wie Sale & Lease Back (SLB). Dabei steht nicht die Bonität im Vordergrund, sondern es kommt maßgeblich auf die Werthaltigkeit der Objekte an. Je höher die Bewertung der Assets ist, umso mehr Kapital kann freigesetzt werden. Gerade in Sanierungsprozessen ist die fortlaufende Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel eine große Herausforderung. Hausbanken stehen häufig nicht als Geldgeber zur Verfügung, so dass kriselnde Betriebe auf bankenunabhängige Lösungen angewiesen sind.

Wie kann man sich den Ablauf einer solchen Finanzierung vorstellen?

Der Ablauf dieser reinen Innenfinanzierung ist einfach: Viele produzierende Unternehmen verfügen über wertvolle Maschinen- oder Fahrzeugparks - sogenanntes mobiles Anlagevermögen. Diese werthaltigen Assets verkauft ein Betrieb an einen auf SLB spezialisierten Finanzierungspartner und least sie im Anschluss direkt zurück. Danach entrichtet das Unternehmen regelmäßige Raten, welche durch das operative Geschäft fortlaufend erwirtschaftet werden können. Während der Vertragsverhandlungen läuft die Produktion ungehindert weiter, so dass laufende Kundenaufträge wie gewohnt bearbeitet werden können. Der Kaufpreis wird umgehend

auf das Geschäftskonto überwiesen und kann sofort in die Restrukturierung des Betriebes oder die Finanzierung des Sanierungsplans fließen.

Ist Sale & Lease Back für alle Unternehmen gleichermaßen geeignet?

Nein, dieses Finanzierungsmodell greift nur, wenn der Betrieb auch werthaltiges Anlagevermögen besitzt. Dazu zählen beispielsweise ein großer Maschinen- oder Fuhrpark sowie Produktionsanlagen. Diese Objekte müssen zudem einige Kriterien erfüllen: Sie sollten zweitmarktfähig, sprich standardisiert, und mobil, also nicht unwiderruflich mit der Produktionshalle verbaut sein. Außerdem scheiden Sondermaschinen und Prototypen aus.

Gibt es auch eine Alternative für Betriebe ohne Anlagevermögen?

Ja, für Unternehmen mit einem werthaltigen Umlaufvermögen bietet sich eine Lagerfinanzierung an. Handels- und Produktionsunternehmen können ihre Vorräte an fungiblen Fertigwaren und Rohstoffen hierbei als Sicherheiten für einen alternativen Kredit einsetzen. Um die Tauglichkeit und den letzten Beleihungswert der Assets zu ermitteln, prüft man den aktuellen Lagerbestand und analysiert den Warenumsatz der letzten Monate. Auch die aktuelle Bilanz und die betriebswirtschaftliche Auswertung spielen eine Rolle. Voraussetzung für dieses Kreditmodell ist, dass es sich beim Umlaufvermögen nicht um halbfertige Waren, schwer vermarktbar Produkte oder verderbliche Waren handelt. Während Sale

& Lease Back auf eine mehrjährige Laufzeit angelegt ist, kann die Lagerfinanzierung auch kurzfristig abgeschlossen werden.

Wie wichtig sind alternative Finanzierungen vor dem Hintergrund von Corona?

Die Krise ist noch nicht vorbei und die weitere Entwicklung lässt sich aktuell schwer einschätzen. Der ifo-Geschäftsklimaindex und auch die wirtschaftliche Lage einzelner Branchen haben sich zwar verbessert. Dennoch bewerten viele Industrieunternehmen ihre Situation als schlecht. Der Finanzierungsbedarf wird deshalb in den kommenden Monaten vermutlich eher steigen. Wie eingangs angedeutet, stehen die klassischen Banken gerade bei Sanierungs- oder Restrukturierungsverfahren oft nicht als Partner zur Verfügung. Daher empfehle ich Unternehmen, sich frühzeitig um einen krisensicheren Finanzierungsmix zu bemühen - dabei spielen assetbasierte Ansätze eine wichtige Rolle.

Vielen Dank für das Gespräch. ■

📄 www.maturus-finance.com

MATURUS
FINANCE GMBH